

Lebenslauf

Merle Katharina Richter

Name: Merle Katharina Richter

Anschrift: Bühlwiesenstrasse 22
8600 Dübendorf
Schweiz

Telefonnummer: 0041 – (0)43-8191316
0041 – (0)44-8235504

Email: merle.richter@eawag.ch

Geburtsdatum: 09.06.1977
Geburtsort: Göttingen, Deutschland
Nationalität: Deutsch
Familienstand: Ledig

Eltern Dagmar Richter (geb. Nicolai), geboren am 07.01.1944 in Crimmitschau, Oberstudiendirektorin
Dr. Karl Heinz Arne Richter, geboren am 28.05.1941 in Dresden, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Aeronomie

Geschwister Kerstin Maike Richter, geboren am 06.05.1973 in Kiel, Dipl. Medizin-Informatikerin, zwei Kinder
Thies Martin Richter, geboren am 02.11.1979 in Göttingen, Dipl. Geograph

Schulbildung:

1983 – 1987	Grundschule Burgbergschule in Katlenburg
1987 – 1989	Orientierungsstufe in Lindau
1989 – 1996	Gymnasium Corvinianum Northeim

Schulabschluss: 1996 Abitur (Note: 1,5)
Leistungskurse: Mathematik, Biologie
3. Prüfungsfach: Deutsch
mündliches Prüfungsfach: Geschichte

Tätigkeiten während der Schulbildung:

1989 – 1996	Mitglied bei „Fischers Fritzen“, Puppenspielgruppe
1990 – 1995	Mitarbeit bei der Heranführung von Kindern im Alter von 6 bis 16 Jahren an den Reitsport im Reitclub am Katelbach, RCAF e.V.
1994 – 1996	Leiterin des Kindergottesdienstes in der Katlenburger Gemeinde
1996 – 2004	Schatzmeisterin des Reitclubs am Katelbach, RCAF e. V.

Tätigkeiten nach der Schulbildung: 14.08.1996 – 13.08.1997 Teilnahme am Freiwilligen Ökologischen Jahr, Jugendwerkstatt Bad Hersfeld e. V., Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Aufgaben: Landschaftsbau/Landschaftspflege, Umweltpädagogik, Sprecherin des Freiwilligen Ökologischen Jahres in Hessen

Studium	WS 1997 – Oktober 2003	Studium an der Universität Bayreuth, Deutschland Fakultät Biologie, Chemie und Geowissenschaften Studiengang: Geoökologie Hauptfächer: Bodenkunde und Hydrologie Prüfungsfächer: Bodenkunde, Hydrologie, Umwelt- chemie/Ökotoxikologie, Biochemie, Mathematik
Vordiplom	Frühjahr 2000	„mit Auszeichnung“ (Note: 1,2)
Diplom	Ende Oktober 2003	„mit Auszeichnung“ (Note: 1,1)
Titel der Diplomarbeit	Möglichkeiten und Grenzen der DNA-Analytik zur Rekonstruktion der Paläolandnutzung präkolumbischer Indianerschwarzerden (Terra Preta do Indio)	
Zusätzliche Scheine	C++ Programmierung, Umweltrecht	
Sprachkenntnisse	Englisch	fließend in Schrift und Sprache von Klasse 5 bis 11
	Französisch	gute Sprachkenntnisse von Klasse 7 bis 11
	Latein	Kleines Latinum Von Klasse 11 bis 13
EDV – Kenntnisse	Word, Excel, Power Point, Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Endnote, Auto-Cad, MATLAB, HTML, C++	
Tätigkeiten während des Studiums	Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Hydrologie Tätigkeit: Betreuung von Studienanfängern Hilfskraft bei internationalen Tagungen der EGU (European Geosciences Union)	
Tätigkeiten nach dem Studium	01.12.2003 - 31.05.2004	wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bodenkunde und Bodengeographie der Universität Bayreuth Tätigkeit: Nachweis von Sterolen und Wirbeltier-DNA in Bodenproben der Indianerschwarzerden Brasiliens
	01.08.2004	Doktorandin an der EAWAG (Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz), Schweiz Thema: Sorption und Bioverfügbarkeit von Veteri- närantibiotika im Boden
Sonstige Interessen	Sport (reiten, wandern, Rennrad fahren, schwimmen), lesen, Klavier spielen	